

Trauer um Apostel Nabru Tita

Bestürzung und Trauer in den Kirchengemeinden in Kamerun: Apostel Charles Nabru Tita aus Bamenda ist am Samstagmorgen, 22. Juli 2017, verstorben.



15 Jahre hat der Apostel in diesem hohen Amt gewirkt. „Apostel Nabru Tita war ein tiefgläubiger und sehr zuverlässiger Gottesknecht. Durch seine herzliche, aufrichtige Art war er den anvertrauten Amtsträgern und Glaubensgeschwistern ein liebevoller Vorangänger“, schrieb Bezirksapostel Michael Ehrich, zu dessen Arbeitsbereich Kamerun gehört, in der Trauernachricht. „Der Apostel war ein stets verlässlicher, brüderlicher Mitstreiter, dem das Einssein ein besonderes Anliegen war.“

In seiner Glaubensstärke und Glaubensfreude hat Apostel Nabru Tita unter schwierigen Bedingungen eine segensreiche Arbeit im englischsprachigen Teil des Landes Kamerun geleistet.

Geboren wurde Charles Nabru Tita am 1. Januar 1952 in Njah-Etu in Kamerun. Als 20-Jähriger heiratete er seine Ehefrau Esther; die Ehe wurde mit fünf Kindern gesegnet. Die Neuapostolische Kirche lernte Charles Nabru Tita in den 1970er-Jahren kennen; am 23. Oktober 1977 empfing er durch Apostel John W. Fendt das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

In sein erstes geistliches Amt – Unterdiakon – wurde der nachmalige Apostel im Jahr 1977 berufen. Nachdem er 1993 in das Priester- und kurz danach in das .Gemeindeevangelisten-Amt ordiniert worden war, wurde er 1995 zum Hirten ordiniert. 1997 empfing er das Bezirksältesten-Amt; ab dieser Zeit erfüllte er die kirchlichen Aufgaben überörtlich und war mit der Leitung eines Kirchenbezirks beauftragt.

Im Jahr 2002 ordinierte ihn Stammapostel Richard Fehr zum Apostel. Er war der erste Apostel in diesem westafrikanischen Land. Beim geplanten Besuch des heutigen Stammapostels, Jean-Luc Schneider, im März 2018 in Kamerun sollte Apostel Nabru Tita wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand versetzt werden. Nun hat es der Allmächtige anders gemacht.

Apostel Nabru Tita war zwar gesundheitlich etwas angeschlagen, dennoch kam die Trauernachricht völlig unerwartet. Drei Tage vor seinem Tod hatte er noch in einer entfernten Gemeinde eine Trauerfeier durchgeführt. Er musste dann anderntags ins Krankenhaus eingeliefert werden, wo man seinen Gesundheitszustand stabilisieren konnte. Wie Bezirksapostel Michael Ehrich informierte, war der Apostel dort guten Mutes und tröstete seine Familie. Von ihr umgeben, wurde er dann plötzlich die jenseitige Welt abberufen.

Mit der Durchführung der Trauerfeier – am Samstag, 5. August 2017, in Njah-Etu, dem Heimatort von Apostel Charles Nabru Tita – wurde Apostel Félicien Ebanga Edoa beauftragt.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt der Ehefrau sowie den Kindern und allen weiteren Angehörigen des verstorbenen Apostels. „Wir wollen für unsere Lieben beten, damit der liebe Gott den Abschiedsschmerz lindert und eine stille Freude auf das Wiedersehen die Herzen erfüllt“, bat der Bezirksapostel.